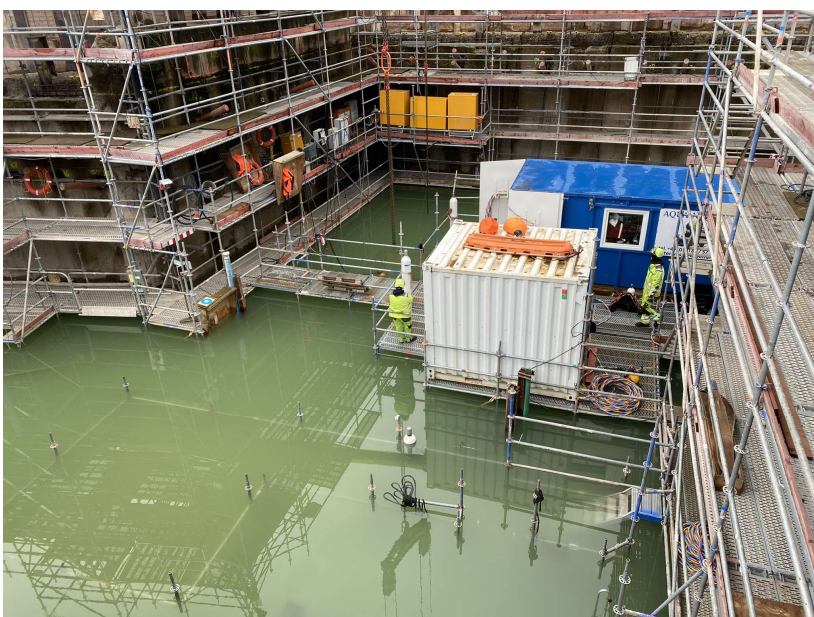


10. Januar 2022

**An dieser Stelle finden Sie 14tägig aktualisierte Informationen zu den Arbeiten, die derzeit auf der Baustelle des Gleiswechselbauwerks Waidmarkt ausgeführt werden.**

**Die Informationen sind ebenfalls abrufbar im Internet unter:  
[www.nord-sued-stadtbahn.de](http://www.nord-sued-stadtbahn.de) und dem Button „Baustelleninfos“.**

## Taucherarbeiten und versetzen des Taucherpodestes



Die Taucherarbeiten wurden am 3. Januar 2022 nach der Weihnachtspause planmäßig wieder aufgenommen. Aktuell werden weiterhin die Tunnelröhren verschlossen und es wird Auflastkies in die Baugrube eingebracht. Aufgrund des Rheinhochwassers ist auch der Grundwasserspiegel im Bereich des Waidmarkt gestiegen, so dass der Betondeckel im Gleiswechselbauwerk (GWB) überflutet ist. Der Wasserstand im GWB entspricht aktuell dem Grundwasserstand außerhalb der Baugrube.

Das Taucherpodest samt Einsatzzentrale befindet sich auf dem Baugrubendeckel. Wegen des gestiegenen Grundwasserpegels muss es in der kommenden Woche höher gesetzt werden.

## Baugrunduntersuchungen im Vorversuchsfeld

Im Bereich des Versuchsfeldes im Ostteil der Baugrube werden in absehbarer Zeit Vorversuchsmikropfähle hergestellt. Mit solchen Mikropfählen wird zu einem späteren Zeitpunkt die Baugrubensohle des Gleiswechselbauwerks im Erdreich verankert werden. Bevor die entsprechenden Versuchspfähle hergestellt werden können, musste im Versuchsfeld zunächst eine Kampfmitteldetektion vorgenommen werden. Hierzu wurden im Dezember die entsprechenden Bohrungen durchgeführt. Nach Auswertung der Ergebnisse durch die Bezirksregierung Düsseldorf wurden am 3. und 4. Januar die erforderlichen Nachuntersuchungen gemacht, die es erlauben, eine endgültige Kampfmittelfreiheit festzustellen.

Am 24. und 25. Januar werden im Bereich des Vorversuchsfeldes insgesamt drei Rammsondierungen durchgeführt, um die Lagerungsdichten des anstehenden Bodens zu erkunden. Diese Rammsondierungen finden in der gewohnten Arbeitszeit statt und werden voraussichtlich keine außergewöhnlichen Erschütterungen oder Lärmimmissionen erzeugen.

Anfang Februar wird eine weitere, circa 55 Meter tiefe Bohrung zur Erkundung des Baugrundes stattfinden. Diese wird benötigt, um die exakte Höhenlage und die Mächtigkeit der Braunkohleschicht im Bereich des Vorversuchsfeldes zu ermitteln. Die Rammsondierung wird zur Bestimmung der Lagerungsdichten im tieferliegenden Erdreich durchgeführt. Auch diese Arbeiten finden in der gewohnten Arbeitszeit statt und werden voraussichtlich nicht zu außergewöhnlichen Lärmbelastungen führen.

Sollten Sie Fragen, Beschwerden oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte gern an den Anliegerbeauftragten der KVB, Herrn Tobias Nick. Er ist erreichbar unter [anlieger.waidmarkt@kvb.koeln](mailto:anlieger.waidmarkt@kvb.koeln) oder der Telefonnummer 0221/547-4774.